

**Kommune als Dachsetting?
Strukturelle Bedingungen für
erfolgreiche
Gesundheitsförderung für alle**

Prof.in Dr. Katrin Linthorst

Kommunale Gesundheitsförderung

- Entwicklung einer gesundheitsfördernden Gesamtpolitik
 - Z. B.: Gesetzesinitiativen, steuerliche Maßnahmen, org.-struk. Veränderungen
- Gesundheitsförderliche Lebenswelten schaffen
- Gesundheitsbezogene Gemeinschaftsaktionen unterstützen
 - Nachbarschaften, Gemeinschaftsaktivitäten, Selbsthilfeaktivitäten
- Persönliche Kompetenzen entwickeln
 - Aufklärung, Beratung, Lebenskompetenzen/Gesundheitskompetenzen
- Neuorientierung der Gesundheitsdienste (WHO 1986)



Kommunale Gesundheitsförderung

- Kommune als zentrale Akteurin für gesundheitliche Chancengerechtigkeit vor Ort
 - Kriterien für eine gesunde Kommune: Fairness, Möglichkeitsräume und Verwirklichungschancen
- Kommunale Gesundheitsförderung – Kommunale Daseins-Vorsorge
- Ziel aller Maßnahmen und Projekte
 - Schaffung nachhaltiger, gesunder Lebenswelten und die aktive Unterstützung einer entsprechenden Lebensweise

(Böhm et al. 2020; Ehlen et al. 2021; Luthe 2013; Kuhn et al. 2015; Mielck/Wild 2021; GKV 2021, Schlicht et al. 2021)



Kommunale Gesundheitsförderung

- Gesundheitliche Ungleichheiten
 - Vielfältige Datenlage steht zur Verfügung: u. a. Krankheitslast, Ressourcen, Zugang zum Versorgungssystem (ausführlich Mielck und Wild 2021)
 - Gesundheitliche Ungleichheit veränderbar → Ausgangslage für Handlung und Intervention
 - Sozioökonomischer Status zum Gesundheitszustand auf **individueller** und **regionaler** Ebene



Kommunale Gesundheitsförderung

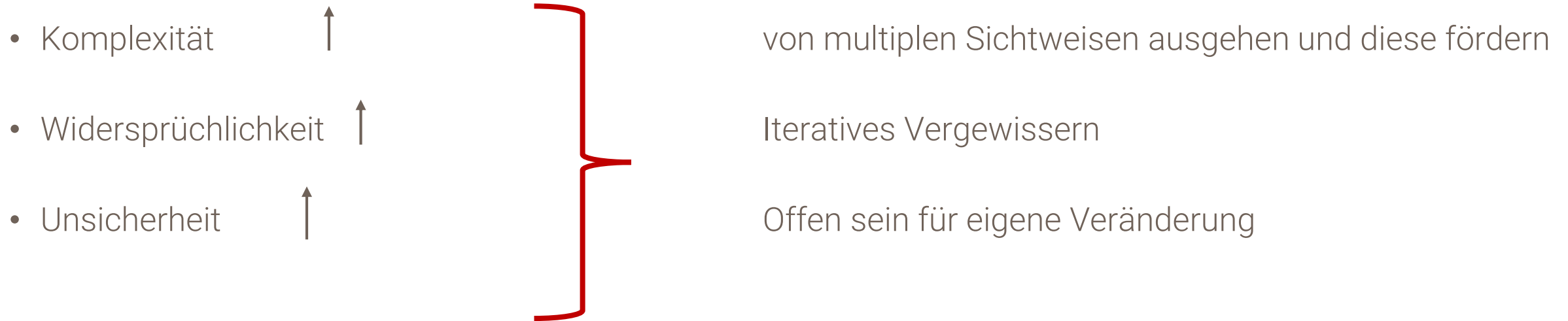
- Belastungen reduzieren
 - Blick auf die Rahmenbedingungen (u. a. Zugangsbarrieren, (infra-)strukturelle Defizite)
- Ressourcen erhöhen
 - Gesundheitskompetenzen, insbesondere der unteren Statusgruppen erhöhen
 - Vernetzung und Kooperation

→ Kräfte bündeln



Kommunale Gesundheitsförderung

- Gelingende Kooperation von zentraler Bedeutung für Wertschöpfung und Zukunftsfähigkeit einzelner Organisationen und insbesondere für die Gesellschaft als Ganzes



Schuhmacher und Schmid 2022



Ausgangslage

- Prävention als ein zentrales Thema in vielen kommunalen Handlungsfeldern/Ressorts
- Vielzahl von Aktivitäten mit präventiver Ausrichtung (häufig projektbasiert)



Prävention vor Ort

Handlungsfeld	Fokus	Beispiele
Senioren	Selbstbestimmtes Leben im Alter	<ul style="list-style-type: none">• Seniorenberatung• Altersgerechte Quartiere
Arbeitsmarkt /Beschäftigung	Berufliche Integration und Beschäftigung	<ul style="list-style-type: none">• Berufsberatung• Beschäftigungsförderung
Stadtplanung	Schaffung guter Wohn- und Umweltbedingungen	<ul style="list-style-type: none">• Integrierte Quartiersentwicklung• Stadterneuerung
Kinder- und Jugendhilfe	Entwicklungschancen und Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien	<ul style="list-style-type: none">• Frühe Hilfen• Kommunale Präventionsketten
Gesundheit	Gesundheit und gesundheitliche Chancengleichheit	<ul style="list-style-type: none">• Kommunale Gesundheitsförderung• Vorsorgeuntersuchungen
Bildung	Gelingende Bildungsbiografien	<ul style="list-style-type: none">• Übergangmanagement• Familienbildung

→ Mehr Lebensqualität in allen Lebenslagen



Ausgangslage

- Prävention als ein zentrales Thema in vielen kommunalen Handlungsfeldern/Ressorts
- Vielzahl von Aktivitäten mit präventiver Ausrichtung (häufig projektbasiert)
- Aktivitäten der Ressorts sind in der Regel in sektorale Strategien eingebettet
- Vielzahl von Strukturen/Instrumenten zur fachbereichs- und akteursübergreifenden Koordination

Herausforderung für kooperatives Arbeiten

- Herstellung von Transparenz → Multiple Sichtweisen zulassen
- Vermeidung von Parallelstrukturen bei der Implementierung neuer Projekte/Programme → Iteratives Vorgehen
- Abbau bestehender Parallelstrukturen → Offen sein für eigene Veränderungen
- Sicherstellung von Nachhaltigkeit → Prävention zukunftsfähig machen

→ **Notwendigkeit einer kommunalen (Präventions-)strategie als Grundlage intersektoraler Zusammenarbeit**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof.in Dr. Katrin Linthorst

Katrin.Linthorst@hs-coburg.de



Quellen

- Böhm et al. 2020: Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das Konzept Health in All Policies und seine Umsetzung in Deutschland. Wiesbaden: Springer 2020.
- S. Ehlen · L.Henning· R. Rehaag· D. Dreiskämper 2021: Soziale Determinanten der Kenntnis und Inanspruchnahme kommunaler Gesundheitsförderung und Prävention für Kinder. In: Deutsche Sportjugend im DOSB e.V. ; Forum Kind Jugend Sport 2021 · 2:27–40 <https://doi.org/10.1007/s43594-021-00037-6>
- Luthe 2013: Kommunale Gesundheitslandschaften. Wiesbaden: Springer 2013.
- Kuhn und Heyn 2015: Gesundheitsförderung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst. Bern: Huber 2015.
- Mielck/Wild 2021: Gesundheitliche Ungleichheit – Auf dem Weg von Daten zu Taten. Weinheim/Basel: BeltzJuventa 2021.
- GKV 2021: Leitfaden Prävention, Handlungsfelder und Kriterien nach § 20 Abs. 2 SGB V.
- Quilling et al. 2021: Koordination kommunaler Gesundheitsförderung. Entwicklung eines Aufgaben- und Kompetenzprofils. GKV-Ergebnisbericht 2021.
- W. Schlicht · J. Bucksch · C.-W. Kohlmann · B. Renner · J. Steinacker · F.Walling 2021: Die „gesunde Kommune“ im Lichte „großer Wenden“ – ein sozialökologisch fundiertes Ziel kommunaler Gesundheitsförderung (KoGeFö) Prävention 2022 · 17:266–274 <https://doi.org/10.1007/s11553-021-00889-y>
- Schuhmacher und Schmid 2022: Wettbewerbsvorteil Kooperationsfähigkeit. Von der Zusammenarbeit in komplexen Welten. In: OrganisationsEntwicklung 2022: 10-16.

